

■ Weitere Informationen

Verantwortlich für den Inhalt:

**Landesamt für Natur, Umwelt
und Verbraucherschutz**



**Forschungsstelle für Jagdkunde
und Wildschadenverhütung**

Pützchens Chaussee 228

53229 Bonn

Telefon: 02 28/97 75 50

E-Mail: forschungsstelle-jagdkunde@lanuv.nrw.de

www.lanuv.nrw.de



Landesjagdverband

Nordrhein-Westfalen e.V.

Landesvereinigung der Jäger

Landesjagdverband NRW e. V.

Gabelsbergerstraße 2

44141 Dortmund

Telefon: 02 31/28 68 600

E-Mail: info@ljev-nrw.de

www.ljev-nrw.de

Überreicht durch:

Haftungsausschluss:

Alle in diesem Faltblatt enthaltenen Angaben, Anleitungen, Methoden, Daten etc. sind vom LJV NRW e. V. sorgfältig erarbeitet und geprüft worden. Da sie ohne Einfluss und Kontrolle des LJV NRW e. V. angewendet werden, müssen wir – LJV NRW e. V. oder dessen Beauftragte – jegliche Haftung und Gewährleistung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ausschließen. Die Angaben in diesem Faltblatt sind eine Fachanleitung. Der LJV NRW e. V. setzt deshalb voraus, dass der Leser die nötige Vorsicht walten lässt, Herstellerhinweise, Gebrauchsanweisungen und geltende Gesetze beachtet, sowie die Ausübung durch Unbefugte verhindert.



Landesjagdverband
Nordrhein-Westfalen e.V.
Landesvereinigung der Jäger



Wildunfall

Informationen für den Autofahrer



■ 260.000 Wildunfälle mit Personen- und Sachschäden pro Jahr in Deutschland!

Die schrecklichen Folgen:

- fast 30 Tote und 2.600 Verletzte
- eine Vielzahl getöteter und verletzter Wildtiere
- über 531 Millionen Euro Sachschaden

Beeinflussen Sie diese furchtbare Bilanz:

- **Vermeiden Sie Wildunfälle!**
- Rehe, Hirsche und Wildschweine kennen keine Verkehrsregeln.

■ Was tun, wenn ...

- 1 | ... ein Unfall unvermeidbar ist?
 - Lenkrad festhalten!
 - Geradeaus lenken!
 - Abbremsen!
 - Keine Ausweichmanöver – die enden häufig am nächsten Baum!
- 2 | ...Wild angefahren wurde?
 - Warnblinkanlage einschalten!
 - Unfallstelle sichern!
 - Wild an den Randstreifen schaffen; niemals mitnehmen!
 - Erste Hilfe leisten bei evtl. verletzten Personen!
 - Verletzte Tiere nicht verfolgen!
 - Polizei **muß** bei einem Wildunfall mit Schalenwild (Rehe, Hirsche und Wildschweine) verständigt werden.
- 3 | ... ein KFZ-Schaden entstanden ist?
 - Bescheinigung für Teilkaskoversicherung durch Polizei oder Revierinhaber ausstellen lassen!
Ob Unfälle mit Federwild abgedeckt sind oder nur jene mit Haarwild, regelt der individuelle Versicherungsvertrag.

Verhaltenstipps:

- 1 | Bei angezeigtem Wildwechsel: sofort Fuß vom Gas, langsam und konzentriert weiterfahren, Richtwert: Max. 60 km/h!
- 2 | Aufmerksam Wald- und Straßenränder beobachten!
- 3 | Die größte Gefahr droht in der Morgen- und Abenddämmerung, während der Nacht und bei Nebel!
- 4 | Besonders gefährlich sind neue Straßen, die durch Waldgebiete führen! Wild behält die gewohnten Wechsel bei!
- 5 | Ein Tier kommt selten allein! Immer mit „Nachzüglern“ rechnen!
- 6 | Wenn Wild im Scheinwerferlicht auftaucht: Ablenden, abbremsen, hupen!